



Frequenzbereiche beim JOTA

Damit sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder mit Amateurfunklizenz auf den Bändern leichter treffen, wurden weltweit sogenannte Pfadfinderfrequenzen vereinbart.

Während JOTA finden sich auch viele Pfadfinderstationen um diese Frequenzen herum. Das JOTA findet aber auf allen Amateurfunkfrequenzen statt. Da am dritten Oktoberwochenende immer auch der WAG-Contest (ein Amateurfunkwettbewerb) stattfindet, wurden contestfreie Frequenzbereiche vereinbart. Es macht also Sinn, wenn JOTA-Stationen vor allem diese contestfreien Frequenzbereiche nutzen, um Kollisionen möglichst zu reduzieren.

Band:	80 m	40 m	20 m	17 m	15 m	12 m	10 m	6 m	
Pfadfinderfrequenzen in Fonie (SSB):	3,690	7,090 & 7,190	14,290	18,140	21,360	24,960	28,390	50,160	MHz
Pfadfinderfrequenzen in Telegrafie (CW):	3,570	7,030	14,060	18,080	21,140	24,910	28,180	50,160	MHz
JOTA: (contestfrei)	3,650 - 3,700	7,080 - 7,140	14,100 - 14,125 & 14,280 - 14,350	18,120 - 18,168	21,350 - 21,450	24,940 - 24,990	28,225 - 28,400	50,100 - 50,400	MHz

Geostationärer Amateurfunksatellit QO-100:

JOTA-Frequenzen Fonie (SSB): Empfangen 10.489,890 MHz und Senden 2.400,390 MHz

DMR (Digital Mobile Radio) ermöglicht im Brandmeister-Netzwerk weltweit gut verständliche Pfadfinderverbindungen:

Das Netzwerk ist in sog. Talkgroups (TG) organisiert, die zuvor im Funkgerät programmiert sein müssen.

TG 901 weltweit sog. JOTA-Anrufkanal, TG 9071 – TG 9078 weltweite JOTA-Rooms

TG 90710 JOTA in deutsch

TG 263907 JOTA in deutsch

TG 90737 JOTA in französisch

TG 235907 JOTA UK in englisch